



Presseinformation

zur 19. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 16.09.2013

TOP 2.1

Bericht über die Energieverbräuche der Liegenschaften des Landkreises Fürth für das Jahr 2012

Sachverhalt:

In Anlage sind die Jahresenergieverbräuche 2012 für Heizung, Strom und Wasser sowie die ermittelten Durchschnittsverbräuche der Jahre 2006 – 2012 in Zahlen-, wie auch in Diagrammform aufgeführt.

Besonderheiten gegenüber dem Verbrauchsjahr 2011 ergeben sich bei folgenden Liegenschaften:

Landratsamtsgebäude Fürth:

Im Vergleich zu den Vorjahren ergab sich in 2012 ein verdoppelter Wasserverbrauch. Dieser resultiert aus einer durchgerosteten, undichten Heizungsleitung zwischen Haupt- und Nebengebäude der Liegenschaft. Es musste bis zur Sanierung des Leitungsstranges ständig Wasser nachgespeist werden, um die Gesamtheizungsanlage in Betrieb halten zu können. Im Nebengebäude, wie auch im Hauptgebäude wurde im Winter 2012 eine entsprechende Heizleitungsunterverteilung mit komplett neuer Trassierung der Verbindungsleitung zwischen den Gebäudeteilen eingebracht.

Der Verbrauchswert für den Heizenergieverbrauch liegt etwas oberhalb des Durchschnittsverbrauches, was auf die Leitungsleckage zurückgeführt werden kann.

Der Stromverbrauch liegt erfreulicherweise unter dem Durchschnittsverbrauch.

Landratsamtsgebäude Zirndorf:

Der Wasserverbrauch war im Vergleich zu den Vorjahren verhältnismäßig niedrig. Entweder liegt in 2012 ein Ablesefehler vor, oder es handelt sich um nutzerspezifisches Verbrauchsverhalten.

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen im groben Durchschnitt und sind nicht weiter auffällig.

Realschule Zirndorf:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen erfreulicherweise unter dem Durchschnitt und sind nicht weiter auffällig. Die Verringerung der Strom und Heizenergieverbräuche in den Jahren 2011 und 2012 ist hauptsächlich bedingt durch eine geringere Vereinsnutzung der Turnhalle in den Sommermonaten und an Wochenenden.

Der Wasserverbrauch 2012 lag bei 5.896 m³.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen im groben Durchschnitt und sind nicht weiter auffällig. Die Verbrauchserhöhungen gegenüber 2011 sind bedingt durch die verstärkten Baustellentätigkeiten im Zuge der Durchführung der energetischen Sanierung.

Der Wasserverbrauch 2012 lag bei 7.202 m³.

In den Jahren 2004 und 2005 hatten die Wasserverbräuche eine Höhe von 4.651 m³ bzw. 3.883 m³. Die extrem niedrigen Wasserverbräuche für die Jahre 2006 bis 2008 beruhen auf Zählerablesungen der Stadt Oberasbach. Es wird angenommen, dass der/die Wasserhauptzähler schadhaft war(en). Der/die Zähler wurden von der Stadt Oberasbach ausgetauscht. In den Jahren 2009 und 2010 lag eine undichte Wasserleitung im Bereich der ehemaligen Pavillons vor, welche erst Anfangs 2011 wegen der hohen Verbrauchswerte auffiel und anschließend lokalisiert werden konnte. Im Jahr 2012 hatten wir einen Hauptleitungsbruch vor dem Schulgebäude.

Gymnasium Stein:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen etwas über dem ermittelten Durchschnitt, sind für Stein jedoch nicht weiter auffällig. Die Liegenschaft ist - wegen der hohen Verbrauchswerte - beginnend ab 2015 für eine energetische Sanierung im Rahmen einer Generalsanierung vorgesehen.

Der Wasserverbrauch liegt im für das Gymnasium Stein üblichen Rahmen.

Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen im groben Durchschnitt und sind nicht weiter auffällig.

Der Wasserverbrauch 2012 lag bei 2.474 m³. Es ist der im vorliegenden Messzeitraum niedrigste Wert.

Landwirtschaftsschule/Landwirtschaftsamt Fürth:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen über dem Durchschnitt. Sie sind durch die im Jahr 2012 intensivierten Bautätigkeiten bedingt, da die Außenhaut im Küchenbereich und am Eingangsbereich Neumannstraße teilweise geöffnet war. Ebenfalls werden die bereits umgebauten Räumlichkeiten für die Landwirtschaftsamtverwaltung (vormals Klassenräume und Vortragsräume) nunmehr intensiver genutzt.

Der Wasserverbrauch liegt im für die Landwirtschaftsschule/das Landwirtschaftsamt üblichen Rahmen.

Landkreisbauhof:

Die Verbrauchswerte für Heizung und Strom 2012 liegen erfreulicherweise unter dem Durchschnitt und sind nicht weiter auffällig.

Der Wasserverbrauch liegt im für den Landkreisbauhof üblichen Rahmen.

Dillenbergschule Cadolzburg:

Der Heizenergieverbrauch 2012 liegt weit unter dem errechneten Durchschnitt und ebenfalls nochmals unter den im Jahr 2011 ermittelten Werten.

Der Stromverbrauch 2012 ist bedingt durch den Lüftungsanlagenbetrieb und den verstärkten Wärmepumpenbetrieb gegenüber dem Durchschnitt und gegenüber dem Verbrauchswert 2011 gestiegen. Die Erhöhung der Stromverbrauchswerte war systembedingt zu erwarten.

Der kumulierte Gesamtendenergieverbrauch 2012 (51,75 KWh/m² NGF p. a.) ist gegenüber dem Gesamtdurchschnittswert und gegenüber dem Gesamtenergieverbrauchswert 2011 (77,70 KWh/m² NGF p. a.) gesunken. Der rechnerisch ermittelte Gesamtendenergieverbrauch nach Sanierung liegt bei 77,6 KWh/m² NGF p. a.. Insofern kann festgestellt werden, dass im Jahr 2011 der rechnerische Endenergieverbrauch erreicht und in 2012 unterschritten wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt kann insofern ausgesagt werden, dass die energetische Sanierung erfolgreich abgeschlossen wurde und den Vorausberechnungen entspricht.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.